





der Kriegsalianzen, der beabsichtigten Allianzen in irgendeiner Form. Die Macht sei nicht auf Seiten Deutschlands. Man dürfe ihm nicht gestatten, das zu verfehlen.

Die ganze Befählichkeit des französischen Spiels kommt zum Ausdruck in der Rede des französischen Ministerpräsidenten Daladier im Senat, anlässlich der Beratungen über den Kriegsausbruch, wo er den Vorwurf, Mütungs- freilegung, die in der Privatindustrie geübt zu haben, mit der Begründung zurückwies, daß die Privatindustrie sich vorbereiten müsse auf die Rolle, die sie nie eines Tages in Kriegszeiten spielen kann. In ihre Werkstätten sind durch die Aufgabe der Produktion der Menge, die wir zu einem unübersehbaren Weltkrieg haben wollen, in Anspruch genommen. Die Deduktion (die Grenzbestimmung, D. Schriftleitung) ist das unerlässliche Element unserer Mobilisierung geworden. So lautet der höchst bemerkenswerte Beitrag des französischen Ministerpräsidenten zur Weltkriegspolitik Frankreichs. Die französische Mütungsindustrie hat wirklich geschickt gegen einen Fortschritt in Gen operiert.

Durch die Einberufung des deutschen Reichstages zum Mittwoch werden die Worte der Welt von Genf weg nach Berlin gelenkt. Die Regierungserklärung wird die Wahrheit über die Sabotage der Währungsreform in die Welt hinausposaunen und das Ausland von dem Friedenstypen und dem Weltdeutschland unterrichten. Es ist das erste Mal, daß eine deutsche Regierung dem unerhörten Druck der ehemaligen Kriegsgegner nicht nachgeben hat und daß es selbst der vereinigten Front von Frankreich und England gegenüber, welche letzten Endes immer wieder die Regierung in die Arme jammern, die Herzen beherrschen hat. Man hatte noch bis zum letzten Augenblick geglaubt, daß Deutschland nachgeben würde, als plötzlich die Währungsreform von der Reichsregierung kam. Obwohl von deutscher Seite Herr von Helldorf mit der Wahrnehmung der deutschen Interessen beauftragt war, hat man es dann für gewisses gehalten, in die Ausprober einzutreten, die nicht die große Reichstagsrede des Kanzlers die Antwort auf die Vorlage in Genf gebracht hat. Diejenigen, die glauben, daß nun ein Wendepunkt in der deutschen Politik in Richtung auf eine größere deutsche Selbstbestimmung eintreten wird, sind in einem schweren Irrtum gefangen. Durch derartige Gerüchte wird nur sehr schwer die Nationalität verdedet, die in den Genfer Kreisen herrscht, nachdem selbst die höchsten Denkmäler aus den Verträgen der ersten Reichstagsrede hervorgehen, daß nun ein Wendepunkt nicht dort die Währungsreform benutzt werden, um alle Kräfte für den letzten großen Gegenstoß zu sammeln. Frankreich wird nicht ablassen von dem Versuch, das einzig und allein abgerufene Deutschland als Stützpunkt und Weltgefäß für den Frieden hinzustellen. Je näher der 12. Juni rückt, an dem die Welt die Reichstagsrede hören kann, umso mehr beginnt wird, desto heftiger wird der Kampf um ein Ergebnis in Genf entbrennen. Denn ein positiver Erfolg in der politischen Sphäre ist die Voraussetzung für das Gelingen jenes geplanten internationalen Großangriffs auf die Krise, Frankreich sieht diesen Erfolg in einem Weltkriegsalianz, das auf der Seite nach Deutschlands Schmachttätigkeit und die französische Gegenwart sichert. Marianne allein hat an dem Gelingen der Weltfriedenskonferenz kein so großes Interesse, daß es eines ihrer politischen Ziele operieren könnte. Und noch immer haben in Frankreich die machtpolitischen Interessen entschieden. Anders in England, wo man große Erwartungen an die Sonderministerkonferenz knüpft. Die anglofranzösischen Ränder sind sich einig darin, daß die Sanierung ihrer Wirtschaft nur im Wege internationaler Abmachungen möglich ist. Es ergibt sich somit im Augenblick die tragische Situation, daß England an der Seite Frankreichs die Voraussetzung für das, was seinem Lande am ehesten dienen kann, zerstören hilft. Selbst wenn die Konferenz in London zu irgendwelchen Beschlüssen käme, so würden sie ohne Bedeutung sein, wenn nicht das allgemeine Vertrauen in der Welt gestärkt wird. Die dazu erforderliche politische Verknüpfung kann aber so lange nicht eintreten, als man ein Großpaar auf dem Kontinent unter dem unerhörten Druck hält.

Deutschland hat heute keinen Vertrag mehr zu bieten, der wie die Verträge der ersten Reichstagsperiode die Verneinung jedes Selbstbestimmungsrechtes bedeuten würde. Wir haben nur noch unsere nationale Ehre zu verteidigen und dieses letzte Gut werden wir bis zum Letzten verteidigen. Wenn die Welt am kommenden Mittwoch die Erklärungen des deutschen Volkstages entgegennehmen wird, so mag sie sich darüber klar sein, daß hinter diesen Worten ein gezieltes Volk steht, das bereit ist, für diese Worte einzustehen. Wenn aber die Regierungen anderer Länder glauben, diese Stimme überhören zu können, so dürfte weder ein weltweiter Theater in Genf, noch der fern wählige Versuch in London die Weltmeinung davon überzeugen können, daß ohne die Anerkennung des Friedensbegriffes und der praktischen Gleichberechtigung Deutschlands eine Liquidierung der Weltkrise unmöglich ist.

# Oesterreichs Bekenntnis zum Führer

## Besuch deutscher Staatsmänner in Wien - Kleinliche Polizeischikane - In Treue zum Führer

Programmatisch sind am Sonntag die deutschen Staatsmänner, und zwar Minister Kerrl, Justizminister Dr. Frank, Präsident des Reichspräsidenten Dr. Brüning und Staatssekretär Dr. Preußner mit dem Botschafter in Wien angekommen.

Die Wiener Polizei hatte Vorbereitungen getroffen, als handle es sich mindestens darum, eine Schlichtung zu schlagen. Auf den Hauptplatz selbst durften sich nur die Angehörigen der Gauleitung heben. Von der österreichischen Regierung hatte sich niemand eingeschoben.

### Dr. Frank hat Humor

Nachdem die ankommenden Staatsmänner von der Wiener Gauleitung der Nationalsozialistischen Partei begrüßt worden waren, ließ sich der Polizeipräsident von Wien, Stuhl, der höchste amtliche Vertreter, dem Reichsjustizminister Dr. Frank vorstellen.

Er teilte ihm namens der Bundesregierung mit, daß die Regierung seinen Besuch mit Mäßigkeit auf die noch nicht angetragene Angelegenheit zwischen Minister Frank und der Bundesregierung als nicht erwünscht betrachte, besten ungeachtet aber alle Vorkehrungen zur Sicherung seiner Person und seiner Begleitung getroffen habe. Um dies zuverlässig durchzuführen zu können, bitte er um Befreiung der Dispositionen für seinen Aufenthalt. Dr. Frank dankte und erklärte, er sei außerordentlich erfreut über die Rücksichtnahme, mit der er hier empfangen werde.

Danach begaben sich die deutschen Staatsmänner zu dem berühmten Siegesdenkmal bei Hofburg. Hier hielt der Wiener Gauleiter an die reichsdeutschen Gäste eine Ansprache. Hierauf begann die lange Fahrt nach Wien. Auf dem ganzen weiten Wege hatten sich viele Tausende von Wiener nationalsozialistischen Männern und Frauen eingeschoben. Am dichtesten stand das Spalier naturgemäß in den Straßen der inneren Stadt, die durchfahren werden sollten, so insbesondere auf der Ringstraße.

### Eine kleine Aberration

Hier nun teilte sich die Wiener Polizei einen kleinen Aberration: Als nämlich die Autos mit den reichsdeutschen Gästen sich der inneren Stadt näherten und über die Ringstraße fahren wollten, gab die

Wiener Polizei plötzlich den Auftrag, von diesem Hauptweg abzugeben, und befürzte die Autos der Minister auf Nebenstraßen um die innere Stadt herum. Als die in der Praterstraße und auf der Ringstraße angeammelten Kolonnen dann nachdrück erhalten hatten, rückten sie zwar durch die Seitengassen in jene Straßen, durch die die Autos fahren, kamen aber wieder auf ihr. Warum man die vielen Tausende von Anhängern, die sich insbesondere auf der Ringstraße angeammelt und trotz häufig einsetzender kalter Regenfälle Stundenlang ausgeharrt hatten, vergeblich hat warten lassen, ist kaum erklärlich.

### Sittler kommt nach Wien

Wien, 15. Mai. Im Mittelpunkt der großen Kundgebung, die auf behördliche Anordnung den Charakter einer Gedächtnisfeier an den vor 20 Jahren erfolgten Befreiung Wiens von den Türken haben mußte, standen die Reden des Reichsjustizministers Dr. Frank und des österreichischen Justizministers Kerrl und des Ministerialdirektors Preußner.

Nachdem ein direkter Nachkomme jenes Wiener Bürgermeisters von Liebenberg, der damals den heroischen Widerstand der Stadt Wien gegen die Türkenbelagerung organisierte, ein begeistertes Bekenntnis zu Adolf Hitler abgelegt hatte, ergriff Reichsjustizminister Dr. Frank das Wort zu seinem immer wieder von beispiellosen Weisheitsausgeburten unterbrochenen Rede.

Er überbrachte die herzlichsten Grüße Adolf Hitlers. Minister Frank teilte mit, daß Adolf Sittler beabsichtige, in absehbarer Zeit in sein Heimatland zu kommen, um das Grab seiner Eltern zu besuchen. Ein Drauf des Jubels drückte bei dieser Mitteilung aus, während des ganzen Abends das gleiche Erleben. Wenn der Name Adolf Sittler fiel, ralle ein Sturm der Begeisterung und des Tränenbrennens durch die Wienerarena.

### Das Morgenrot der Freiheit

Im weiteren Verlauf seiner Rede ging Minister Dr. Frank in teilweise - unter dem Jubel der Menge - fast karthaischen Zone auf sein Thema ein. In ironischer

Weise zog er gedächtnisvolle jenseits seiner Zeit der Befreiung Wiens von den Türken der heutigen Minister Dr. Frank erklärte zum Schluß seiner Ansprache:

„Wir fordern die Befreiung dieser großen deutschen Stadt nicht mit Worten, sondern dadurch, daß wir den Geist hochhalten, der damals dieser Stadt die Kraft zum Sieg verlieh und dann werden wir auch einmal an einer anderen Befreiungsfeier Wiens teilnehmen können.“

Nachdem der Jubel sich gelegt hatte, betrat von den Massen stürmisch begrüßt, Justizminister Kerrl die Rednertribüne. Er wies darauf hin, daß der Sieg damals vor 20 Jahren nur möglich war, weil alle deutschen Städte gemeinsam auf Rettung der deutschen Stadt Wien sich zusammenschlossen. Wie die Geschichte, so freute auch heute wieder die einige Deutsche, den man wohl dramatisieren und belagern, den man aber nicht freuden könne. Auf Knieschlag und Blot flieg das Morgengrot der Freiheit. Wir wollen aus der Geschichte lernen.

Wenn wir einig waren, einig in unseren Schritten, dann war das deutsche Volk nie, auch nicht zum mächtigsten Gegner, zu bezwingen. Wie es vor 20 Jahren lang, so lang es 1914: Das ganze Deutschland soll es sein.“

Aus heißen Herzen sprach als nächster Redner Ministerialdirektor Preußner, der erklärte, daß das Schicksal des deutschen Landes an der Donau ebenso wie an der Weichsel, das Schicksal des Reichs, sei, wieviel in Abstreifen, wie das Abstreifen an der Donau entscheiden werde. Das Schicksal jedes einzelnen Stammes der deutschen Nation sei untrennbar mit dem des Gesamtvolkes verbunden.

„Wären es die schwärzlichen Gelbgesichter, die damals gewesen sein, oder seien es die helligen Freireichsgeister, die wir hier sehen, es ist immer dasselbe! Kämpfen und ringen um die Einheit der Nation bringt den Volk die Erfüllung seiner Bestimmung!“

Ministerialdirektor Preußner wurde mehrmals, wie auch bereits Minister Frank, von dem überaus begeisterten Publikum unter dem Jubel der Menge, der Pfaffen und der Massen angefordert, sich zu nähern, obwohl keinerlei Angriffe gegen die österreichische Regierung erfolgten.

So liegt eine unübersehbare begeisterte Stimmung über der Wienerarena, als Gauleiter Frauenfeld mit einem kurzen Hinweis auf den am Sonntag feierlichen Stara hembergschen Gedenkmarsch in Wien sich löste. Ergriffen kamen die 2500 das Reichsständische und das Kampfbund des Dritten Reiches, das Herr-Bessel-Red.

### Das Fazit

„Ein Volk, ein Reich“, der Engelmann-Arena, das war der Rhythmus, der weitauf über den ganzen Erlebens dieses Tages stand. Aus dem Jubel der Massen, aus der Begeisterung, die ganz Wien ergriff, stieg spontan empor - vor den Augen der ganzen Welt - ein Bekenntnis des österreichischen Volkes zur deutschen Freiheit, dessen Gültigkeit es ist und als das ist richtig. Alle anderen politischen Kombinationen müssen an dem geschlossenen Volk bewachten Willen des österreichischen Volkes scheitern, das ist das Fazit des Wiener Jubel der deutschen Minister.

### Genehmigung gefordert

Dr. Frank kündigte Schritte an. Reichsjustizminister Dr. Frank traf am Sonntag Abend im Kraftwagen in Graz ein. Er ähnlich wie in Wien der Wagen des Ministers nicht den ursprünglich vorgegebenen Weg nehmen durfte, stieg Dr. Frank zum Volk aus und begab sich zu Fuß auf Gauleitung der NSDAP. Der Reichsminister führte mit dem Wagen, in dem die Gestalt des Ministers lag, weiter. Der Wagen weiter wurde plötzlich verhaftet, später aber wieder freigelassen.

Bei der Begrüßung auf dem Schloßberg erklärte Reichsjustizminister Dr. Frank u. a. die Veleidigung, die die österreichische Regierung den Gästen aus dem Reich auferlegt habe, sei eine Veleidigung Adolf Hitlers und des ganzen deutschen Volkes. Reichsdeutsche würden die Freiheit fordern, die die österreichische Regierung Genehmigung für die Veleidigung gegeben werde.

In einem kleinen Kreise von Reichsvertretern, sprach am Sonntag Minister Dr. Frank über seinen Wiener Besuch. Er erklärte, er, die Reichsregierung werde nicht stillschweigend diesen unfeindlichen Akt hinnehmen können. Er wisse nicht, welcher Art die Maßnahmen sein werden, die in Berlin ergriffen würden, aber er möchte werden etwas.

# So wurden Millionen verpulvert

## Millionenwerte bei der Hamburger SPD. beschlagnahmt

Im Zusammenhang mit den Verfahren gegen Leibart und Genssen wegen Korruption für den freien Gewerkschaften sind bei den verschiedenen SPD- und Reichshannoverstellen in Hamburg Beträge und Werte in Höhe von 3790682 Mark beschlagnahmt worden.

Bei den Anschuldigungen, die bei Funktionären der SPD in Bielefeld erfolgten, ist man auch der Verschleuderung größerer Geldbeträge durch die sozialdemokratischen Gewerkschaften auf die Spur gekommen. Es wurden für ein Volkshaus 20000 Mark, für den Konsumverein 8000 Mark, für die Bauhilfe Leuburg 1000 Mark Volkshaus gewährt. Vier Generalsekretäre

sind entlassen worden, bei anderen wurden die Gehälter von 6800 auf 3800 Mark herabgesetzt. Auf einer Massenversammlung der NSDAP in Lübeck magde der Staatskommissar Vonnemann bekannt, daß allein in Lübeck rund eine Million von den Geldern der Gewerkschaften verpulvert worden seien.

Wie aus Mündchen gemeldet wird, mußte das Reichsamt, die Gauleitung katholisch- sozialer Vereine e. V. vorübergehend polizeilich geschlossen werden. Bei der Starbarn, deren Schulen größtenteils aus Mitgliedern der katholischen Arbeitervereine bestehen, wurden Verordnungen von großer Wichtigkeit erlassen. Der Vorsitzende der Gewerkschaften und eine Parteiführer des Reichsausschusses wurden festgenommen.

# Regeneration des deutschen Geistes

## Preußens Kultusminister Pg. Ruft vor den Kulturbünden

Im Preussischen Kultusministerium veranlassen sich am Sonntag folgende Vertreter des Nationalsozialistischen Kampfbundes für deutsche Kultur, des Nationalsozialistischen Lehr- und Hochschullehrerbundes zu einem Empfang durch den Kultusminister Pg. Pg. Ruft nahm Gelegenheit, sich im Kreise der Vertreter der Kulturorganisationen der NSDAP, über das Verhältnis dieser Organisationen zum neuen Staat in einer grundlegenden Rede zu äußern.

Minister Ruft betonte, daß die Machtregierung auf kulturellen Gebieten ohne den Kampfbund für deutsche Kultur und die anderen Organisationen nicht möglich gewesen wäre. Sie seien vor der Machtregierung der Gesinnung und Ehrlichkeit der bedrängten Geistesarbeiter und Künstler gewachsen und hätten wesentlich dazu beigetragen, das deutsche Volk zu revolutionieren und ihm den kulturellen Wiederaufbau in der Zeit der Novemberrevolution durch die Verbrüderung von Lehrenden und Studierenden Kräfte heranzubilden. Sie seien auch der Beweis dafür gewesen.

### Ruft vor den Kulturbünden

daß dem Nationalsozialismus ein Rückfall in die Zeiten kultureller Reaktion fernliege.

### Der Gauleiter im Volksleben

Nachdem die Nation beendet sind, seien der Kampfbund für deutsche Kultur und die anderen Organisationen der nationalsozialistischen Geistesarbeiter das positive Wertzeug in der Hand des Staates. Sie seien der Souverän im deutschen Volksleben in kultureller Hinsicht. Ihre Aufgabe sei, den Einzelnen zum gewinnen und ihn dem nationalsozialistischen Staats- und Kulturbegriffen anzuhängen. Eine der praktischen Aufgaben sei es, die Schaffung einer Volksgewerkschaft und eines dramaturgischen Wiroz zur Verlebung neuen Wägenfassens, Aufgaben, die der Staat nicht übernehmen könne.

Der Minister wurde während seiner Ausführungen des öfteren von Weisheitsstürmen unterbrochen, die sich zum Schluß zu einer spontanen Kundgebung heigtenen.



























Neue Verbindung zwischen Halle und Wittenberg

Die Halle tritt in den Lehrkörper der Universität ein.

Im Auditorium Maximum der Universität hielt am Sonntag Mittag Direktor Etc. Zehlin von der Lutherhalle in Wittenberg eine feierliche Ansprache über das wissenschaftliche Prinzip der von ihm geleiteten reformationsgeschichtlichen Sammlung und Bildungsstätte.

Im Anschluß an die beifällig aufgenommene Besetzung erteilte der Dekan der theologischen Fakultät, Prof. Dr. Schomruder, dem neuen Privatdozenten die Venia legendi für christliche Archäologie und Reformationskunde.

Steif-Premiere im Stadttheater

Wegen Dienstag geht im Stadttheater Heinrich von Kleists historisches Schauspiel Das Käthchen von Heilbrunn am ersten Male in dieser Spielzeit in Szene.

Deutsche Kriegerehrung

30 Krieger in einer Woche - ist das nicht ein trauriges Ergebnis angesichts einer Ausheilung, die nicht nur so föhne sondern auch so aktuelle Denkmalsfragen aufwirft?

„Ein rheinisches Mädchen“

Im Schauspieltheater wird zur Zeit ein Stück gegeben, das sich Dorette nennt, aber mehr als Pöppe mit Gefangenenproben werden muß.

Veränderung aus dem alten Stück übernommen, dem man jetzt einen rheinischen Mantel umgehängt hat. Aber wer das sogenannte große Gelehrte an Hauie im Tischfalten liegen läßt, der kann sich auch das amüsieren.

Selbstbranktner

In der Nacht zum 15. Mai wurde im Büro einer Lebensmittelfabrik ein Selbstbranktner einbricht, weil bei dem Täter mehrere hundert Mark in die Hände fielen.

Kreisverbandstagung des Gaalkreises und des Kreises Bitterfeld

Im „Haus der Landwirte“ in Halle a. S. fand die Tagung der diesjährige ordentliche Kreisverbandstagung des Gaalkreises gemeinsam mit dem des Kreises Bitterfeld statt.

Aufschließend gab Direktor Detsch einen kurzen Überblick über den Stand und die Entwicklung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens im Gaalkreis und erläuterte die Kreisverbandsergebnisse.

Darauf berichtete Herr Dr. Perzel vom Genossenschaftsverband über den Stand des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens im Kreis Bitterfeld und gab einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der Genossenschaften im Verbandsgebiet.

In dem sich anschließenden Referat über das Genossenschaftswesen und den neuen Staat sagte Dr. Perzel ausführlich folgendes aus: Man hat jetzt das älteste, das Genossenschaftswesen auf dem Grund auf umgeformt werden.

nis gearbeitet. Zur Ermittlung der Täter ist es für die Kriminalpolizei von größter Wichtigkeit, daß sich diejenigen Personen melden, welche in der betreffenden Nacht in der Zeit von 1 bis 3 Uhr in der Höhe des kleinen und großen Brandhauses ein Viehespärchen beobachtet oder sonst irgendwelches Verdächtiges wahrgenommen haben.

Reinberg-Zerrassen, Dienstag 14. Mai, großes Radmitting-Streichkonzert mit Tanzmusik. Dir. M. Gorch, 8 Uhr Langabend.

An unsere Leser!

Wegen übergroßen Stoffandranges sind wir leider gezwungen, von der Menge der eingegangenen Berichte ein Ansaß zurückzustellen.

Kreisverbandstagung des Gaalkreises und des Kreises Bitterfeld

schaffswesen wie keine andere Organisation die schweren Krisenjahre nach dem Kriege standhalten überlebt hat. Die im deutschen Genossenschaftswesen sich regenden Kräfte der Selbsthilfe und Selbstverantwortung seien gerade auch von unserem Reichsfunkler Adolf Hitler, dem ersten echten Bauernführer, als das Ziel hingestellt worden.

Im Anschluß an das Referat erfolgte die Wahl eines Referatsrats für den Kreisverbandstagung des Gaalkreises und des Kreises Bitterfeld.

Direktor Perzel schließt darauf das Wort zu einigen näheren Ausführungen an über das genossenschaftliche Warengeschäft. Er unterstreicht ebenfalls die Bedeutung des Warenabsetzes, insbesondere des Getreideabsetzes, als der heute noch einzigen Möglichkeit, die Liquidität der Klassen wieder zu heben.

Die Warenabsetzung hat eine Bedeutung für die Klassen, die heute noch in einer schweren Krise stehen, da es sicher ist, daß die Liquidität ihrer Klassen durch die Warenabsetzung in gewissem Maße auszugleichen, empfahl der Referent, das Warenabsetzung noch vielmehr als bisher auszubauen.

Wetterbericht für den 16. Mai.

Für Berlin und weitere Umgebung und für das mittlere Norddeutsches weiterhin kühl, am Tage meist härter bewölkt mit einzelnen Schauern,mäßige Nordwestwinde, in der Nacht zum Mittwoch Frostgefahr.

Für das übrige Deutschland: Im Westen reiche Bewölkungsabnahme, nachts fast bis zum Frost. Im übrigen Reich kühl und überwiegend bewölkt, besonders im Osten Regen- und Schauer.

Der Reichsverband Deutscher Gaststättenwirtschafter e. V., Sitz Dortmund, hält seine diesjährige Reichsversammlung am 16. und 17. Mai in Halle ab.

G. F. Große Ulrichstraße, Fritz Schulz und Emma Hessel, der neue Star der Wilmersdorfer Operette, erzielte ersten täglich große Triumphe in der entzückenden Operette „Das Rädel vom Montparnasse“.

Schauburg, Wegen des ganz großen Erfolges wird die Operette „Schmuckstück“ mit Wanda Schneider und Fritz Schulz bis einschließlich Donnerstag verlängert.

Parteilämliche Bekanntmachung

Die Ortsgruppe Freimitlelbe. Am Montag, dem 15. Mai, abends 8 Uhr, findet im „Hohen Hof“, Reiziger Straße, die Ortsgruppen-Mitglieder- und Mitgliederbesprechung statt.

Parteilämliche Bekanntmachung

Am Montag, dem 15. Mai, abends 8 Uhr, findet im „Hohen Hof“, Reiziger Straße, die Ortsgruppen-Mitglieder- und Mitgliederbesprechung statt. Erscheinen der Parteigenossen ist unbedingt Pflicht, auch die neu hinzugewonnenen Parteigenossen müssen erscheinen.

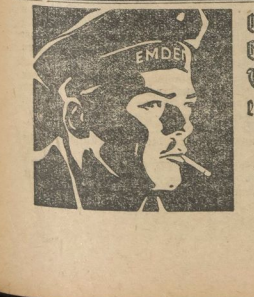
Kampfbund des gewerdl. Mittelstandes. Stadgruppe Lebensmittellhandel, Heute, Montag, den 15. Mai, Mitgliederversammlung im „Reinhold“, Geffirt, 5. Stock. Fernstehende sind eingeladen.

Die SEDO, Orbe Alvine, veranstaltet am Sonntag, 21. Mai, im Gasthof „Reichthum“ ein Feiernabend, verbunden mit Preisfahrten und Preisfragen, Anfang 8 Uhr nachmittags, ab 8 Uhr deutscher Tanz, Eintritt für nachmittag und abend 80 Pfennig.

Frauenhilfe der Ortsgruppe Bergmannstraße, Montag, 15. Mai, 20 Uhr, im Restaurant Schrebergarten Eid Frauenhilfsabend.

Frauenhilfe der Ortsgruppe Plauerstraße, Montag, 15. Mai, 20 Uhr, im „Panja-Gotel“ Frauenhilfsabend.

Die Frauenhilfe der Ortsgruppe Glaucha veranstaltet am kommenden Mittwoch einen Wohltätigkeitsabend, gedacht als Matinee, im „Vogel“, Der Reinertrag des reichhaltigen Programms ist ausschließlich für bedürftige SED-Leute und arme Parteigenossen der Ortsgruppe Glaucha bestimmt.

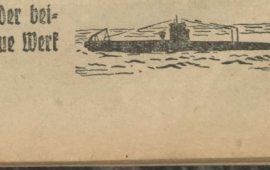


Ohne Steiß kein Preis! In dieser Erkenntnis ist von den Fachleuten des Tabaks und der Tabak-Mischkunst emsig gearbeitet worden, um der

EMDEN 3/4 Zigarett

Den Emden-Packungen sind bunte Künstlerbilder beigegeben, welche gesammelt das geschichtgetreue Werk „Reisfahrt tut not“ bilden.

Die Güte mitzugeben, die sie zu einer Meisterleistung macht. Diese Zigarett wird in ihrer vollendeten Qualität ihrem großen Namen Ehre machen!













Hertha B66. - Dresdener 66. 3:2 (1:1)

Anlässlich der Einweihung eines neuen Stadions fand in Magdeburg das Fußball-Freundschaftsspiel zwischen dem Dresdener B66 und Hertha B66 Berlin statt.

In der 20. Minute erzielte der Dresdener Halbwärter Krauß II eine gute Vorlage von Bertold, die er geschickt verwandelte.

Die Veranlassung der in diesem Jahre die Funktionen der Reichsleitung ankommt, bekannte sich einmütig zur Durchführung des Führerprinzips.

Der seit 1924 von dem bekannten Amerikaner Harold W. Osborne mit 203 Meter gehaltenen Weltrekord im Hochsprung mit Anlauf wurde bei einer Sprunghöhe in der kalifornischen Stadt Fresno von dem Amerikaner Walter Martz verbessert.

Bei einem Schauerregen in Gosh warf der deutsche Meister Weimann, Leipzig, den Speer 66,35 Meter weit und erzielte damit die beste Leistung.

Schalke 04 - Viktoria Berlin 4:1 (1:0)

Das nach aussehender Vorzeichen ein deutliches Fußball-Meisterstück zwischen Schalke 04 und Viktoria 89 Berlin fand in Dortmund vor 80.000 Zuschauern statt.

Vorherabend und Abendland fanden sich in dem holländischen Städtchen Rotterdam

klaffen zusammen nur 14 Teilnehmer kraftpunktfrei. Auto-Union, Brennabor und Hansa gab blieben als einzige Fabrikteams bei den Wagenkraftpunkts.

Dr. von Holt erhält Führerplakat

Am Sonntag trat in Berlin der Hauptausch der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik zusammen.

Die Veranlassung der in diesem Jahre die Funktionen der Reichsleitung ankommt, bekannte sich einmütig zur Durchführung des Führerprinzips.

Der seit 1924 von dem bekannten Amerikaner Harold W. Osborne mit 203 Meter gehaltenen Weltrekord im Hochsprung mit Anlauf wurde bei einer Sprunghöhe in der kalifornischen Stadt Fresno von dem Amerikaner Walter Martz verbessert.

Bei einem Schauerregen in Gosh warf der deutsche Meister Weimann, Leipzig, den Speer 66,35 Meter weit und erzielte damit die beste Leistung.

Im wenigen Zeilen

Des Regens wegen abgelaßt wurden folgende Veranstaltungen: Badminton, Tischtennis, Karrier, Badminton, Badminton in Dresden und Bergedorf.

Zu der Italien-Rundfahrt gewann der Belgier Conde die Etappe Rom-Napel. Binda wurde Dritter.

Ingenieur Wastorf spielte in Braunschweig zweimal gegen eine deutsche Auswahlmannschaft.

Der Berliner Marathon-Gesamtmarsch wurde von dem vereinslosen Kähler (Berlin) in 4:07 für 30 Kilometer gewonnen.

Radio wurde Europameister in Madrid. Im ihm das Kampfergebnis einen Punkt über Pierre Charles schenkte.

Die Davis-Pokalspiele hatten folgende Resultate aufzuweisen: Griechenland - Rumänien in Athen 4:1.

Der große Stafellauf „Quer durch Leipzig“ wurde von der Turn- und Sportverein Schönlitz durchweg überlegen.

Der Tag des holländischen Denard-Rennens in Soppevallen lief unter dem republikanischen Welter, durch das die Form der Pferde nicht so wie dem Kopf gestellt wurde.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

dem Berliner B66. Ost mit 1:2. Weitere Ergebnisse: Minerva - Spandauer B66 0:2; Wilmersdorfer B66 - B66 1:4; B66 - B66 5:4 (n. Verl.); 1. FC. Köln gegen Göttingen 2:3; Tennis Borussia - B66 2:2; Union Potsdam - B66 1:3; Bellen - Post 2:2 (wegen Unentschieden abgebrochen).

In wenigen Zeilen

Des Regens wegen abgelaßt wurden folgende Veranstaltungen: Badminton, Tischtennis, Karrier, Badminton, Badminton in Dresden und Bergedorf.

Zu der Italien-Rundfahrt gewann der Belgier Conde die Etappe Rom-Napel. Binda wurde Dritter.

Ingenieur Wastorf spielte in Braunschweig zweimal gegen eine deutsche Auswahlmannschaft.

Der Berliner Marathon-Gesamtmarsch wurde von dem vereinslosen Kähler (Berlin) in 4:07 für 30 Kilometer gewonnen.

Radio wurde Europameister in Madrid. Im ihm das Kampfergebnis einen Punkt über Pierre Charles schenkte.

Die Davis-Pokalspiele hatten folgende Resultate aufzuweisen: Griechenland - Rumänien in Athen 4:1.

Der große Stafellauf „Quer durch Leipzig“ wurde von der Turn- und Sportverein Schönlitz durchweg überlegen.

Der Tag des holländischen Denard-Rennens in Soppevallen lief unter dem republikanischen Welter, durch das die Form der Pferde nicht so wie dem Kopf gestellt wurde.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.

Am Völkervergessen zeigte der Reichsführer Reich auf Alfa Romeo, der die 5 Kilometer lange Strecke in der Tagesleistung von 2:48,8 gleich 110,024 Kilom./St. bestrich.



Persil nehmen heißt: sparsam waschen! Sie bekommen das Normalpaket für nur 33 Pfennig und das große Doppelpaket für nur 63 Pfennig.

Persil Ihr bewährter Helfer allezeit

Denkt an die „Stiftung für Opfer der Arbeit“ Einzahlungen an Reichsredit-Gesellschaft A.-G., Berlin W. 8, Behrenstraße 21/22, sowie auf deren Reichsbank Girokonto und deren Postcheckkonto Berlin 120 unter Angabe der Kontobezeichnung „Stiftung für Opfer der Arbeit“ Deutschland-Holland 4:4 (2:2) Der Hochländerkampf in Amsterdam. - Ein gerechtes Remis.

Vertical text on the right edge of the page, including '4. 30h' and 'Si'.



